



Release Notes 22.1

IDL Konsis, Forecast, Xlslink

1 Inhalt

1	Inhalt	2
2	Allgemeine Hinweise	5
2.1	Zu diesem Release	5
2.2	Datensicherung	5
2.3	Konvertierung	5
2.4	Dokumentation	5
2.5	Sicherheit	6
2.6	Technische Informationen	6
2.7	Sonstige Hinweise	6
3	IDL Konsis	7
3.1	Benutzeroberfläche	7
3.1.1	Aktuelles insightsoftware Design	7
3.2	Menü-Berechtigungen	7
3.3	Einzelabschluss	7
3.3.1	Controlling-Salden (CNTSAL)/ IC-Salden (ICKTOSAL)/ IC-Bestände (ICVOR)	7
3.3.2	Kennzeichen für übergeleitete IC-Salden	7
3.3.3	Verschmelzung Einzelabschlussdaten (MERGES)	7
3.4	Konzernabschluss	8
3.4.1	Zwischenergebniseliminierung im Anlagevermögen (TA)	8
3.5	Berichtswesen	8
3.5.1	Reportergebnis (REPERGxxx)	8
3.6	Sonderfunktionen	8
3.6.1	Ablaufautomat	8
3.6.2	Verdichtung Teilkonzern auf Einzelabschluss (KTK2GES)	8
3.7	Schnittstellen	9
3.7.1	Erweiterung der MIS-Parameter-Anwendung	9
3.7.2	Erweiterung des Datamarts	9

4	IDL Forecast.....	10
4.1	Benutzeroberfläche.....	10
4.1.1	Aktuelles insightsoftware Design.....	10
4.2	Planung	10
4.2.1	Erweiterung um Bewegungen mit Controllingobjekt (“MDK-Spiegel”)	10
4.2.2	Folgeanwendungen aktualisiert.....	10
4.3	Dokumentation	10
4.3.1	Online-Doku	10
5	IDL Xlslink	11
5.1	Benutzeroberfläche.....	11
5.1.1	Aktuelles insightsoftware Design.....	11
5.1.2	Hauptanwendung – Einstellungen Dialog.....	11
5.1.3	Optionen für den Export in Textdatei persistiert	12
5.2	Performance und Stabilität	13
5.2.1	Installation des Addin in Excel ohne Wartezeit	13
5.2.2	Caching von Stammdaten in Excel optimiert.....	13
5.3	Alternative IDL Xlslink AddIn Installation	13
5.4	Windows 11 und Office 2021	15
5.5	Formeleditor	15
5.5.1	Neue Stammdaten Lesefunktion “Gesellschaft+Geschäftsbereich-Zuordnungen” (STUBR) 15	
5.5.2	(C)redit / (D)ebit anstelle von (S)oll/(H)aben in internationalem Kontext.....	16
5.5.3	Operatoren vor Excel Zelladressen / Bereichsadressen erlaubt	17
5.5.4	Unicode Support bei Lese- und Exportfunktionen	17
5.5.5	Pflichtfelder korrigiert.....	17
5.6	IDL Xlslink 22.0 Preview für Kunden mit IDL Connector in Version 2019.1	17
6	IDL Smart Connectivity for SAP	18
6.1	IDL.Integrator.SSIS.exe	18



- 6.1.1 64 Bit mit IDL.Integrator.SSIS.exe 18
- 6.2 Deployment 18
 - 6.2.1 Deserialisierungsfehler bei Visual Studio / SQL Server 2019..... 18

2 Allgemeine Hinweise

2.1 Zu diesem Release

Diese Dokumentation beschreibt die Änderungen in IDL Konsis, IDL Forecast, IDL Xlink und IDL Smart Connectivity for SAP im Vergleich zu Release 2022.0. Mindestvoraussetzung für die Installation dieser Version ist die Installation des Releases 2022.0.

Die bisher freigegebenen Fixpacks sind enthalten.

Mit der Freigabe dieses Releases endet die Wartung für das Release 2022.0.

2.2 Datensicherung

Führen Sie bitte vor der Installation eine Datensicherung ihrer Datenbank(en) durch und prüfen sie diese, um sich vor Datenverlust zu schützen.

2.3 Konvertierung

Nach der Installation muss grundsätzlich als erstes die Konvertierung für IDL Konsis / IDL Forecast vorgenommen werden. Starten Sie nach dem Login die Konvertierung über <Konvertierung jetzt starten> im Hinweisenfenster. Ein Neustart ist nicht erforderlich, es stehen danach alle Anwendungen zur Verfügung.

Das Protokoll der Konvertierung finden sie unter dem Kurzwort KONVERT (Rechtsklick auf die entsprechende Konvertierung).

Wird die Konvertierung nicht in dieser Form gestartet, z.B. weil dem angemeldeten Benutzer die Berechtigung fehlt, wird der Aufruf anderer Anwendungen gesperrt. Ausgenommen sind lediglich die Anwendungen zur Pflege der Berechtigungsdaten, falls der angemeldete Benutzer wegen Verwendung individueller Berechtigungsgruppen keine Berechtigung zur Ausführung der Konvertierung hat. Nach manueller Durchführung der Konvertierung muss IDL Konsis / IDL Forecast neu gestartet werden.

2.4 Dokumentation

Im Unterverzeichnis Doku\Release finden Sie die die folgenden Dokumentationen

- Technische Installationsanleitung
- Fachliche Installationsanleitung
- Release Notes

Die aktuell gültigen "Hard- und Softwarevoraussetzungen" entnehmen Sie bitte dem Kundenportal

<https://help.insightsoftware.com/s/article/IDL-Hard-und-Softwarevoraussetzungen?language=de> (Login erforderlich).

2.5 Sicherheit

Zur Kommunikation zwischen Client und Applicationserver wird als Protokoll TLS 1.3 benutzt. Dieses erschwert durch Perfect Forward Secrecy eine nachträgliche Entschlüsselung der Verbindung deutlich.

Zahlreiche externe Bibliotheken wurden aktualisiert. Das betrifft zum Beispiel auch die im Dezember 2021 aufgetretene Sicherheitslücke in der Bibliothek Log4J.

2.6 Technische Informationen

Der Desktop Client und der IDL Launcher liefern das verwendete JRE (Java Runtime Environment) im Installationsverzeichnis mit aus, so dass keine separate Installation erforderlich ist.

Seit Release 22.1 wird Java 17 verwendet.

2.7 Sonstige Hinweise

Die Funktionen des IDL Connector werden seit dem Release 2016 nicht mehr weiterentwickelt. Seit dem Release 2020.0 stellen die neuen Versionen nur noch die technische Lauffähigkeit sicher. Lauffähige Excel-Blätter können zwar abhängig von den damals verfügbaren Excel-Versionen weiter genutzt werden, jedoch bietet IDL hierfür nur noch eingeschränkten Support. Mit diesem Release wird letztmalig eine Version des Connectors mit dem Installationspaket ausgeliefert. Ab dem kommenden Release 22.3 wird der Connector nicht mehr Bestandteil des Installationspakets sein.

Für Alternativen zum IDL Connector wenden Sie sich bitte an Ihren Berater oder Ansprechpartner im Vertrieb.

Produkt- und Firmennamen wurden aufgrund der Umbenennung in insightsoftware Deutschland GmbH aktualisiert.

3 IDL Konsis

3.1 Benutzeroberfläche

3.1.1 Aktuelles insightsoftware Design

Die Benutzeroberfläche wurde an das aktuelle insightsoftware Design angepasst. Das Applikation Icon in der Taskleiste, der Splashscreen zum Start der Anwendung sowie Farbschema und Icons des IDL Konsis Clients wurde aktualisiert.

3.2 Menü-Berechtigungen

Folgende Menüpunkte wurden mit diesem Release deaktiviert. Sie werden in einem Folgerelease gelöscht werden. Bitte entfernen Sie bis dahin alle individuellen Verwendungen (Berechtigungen, Menüstrukturen) dieser Menüpunkte:

- POS (Positionen)
- POSE (Einzelsatz Positionen)

3.3 Einzelabschluss

3.3.1 Controlling-Salden (CNTSAL)/ IC-Salden (ICKTOSAL)/ IC-Bestände (ICVOR)

Es ist jetzt nicht mehr möglich, Salden in eine Periode zu kopieren, in der das jeweilige Konto nicht mehr gültig ist.

3.3.2 Kennzeichen für übergeleitete IC-Salden

Beim erneuten Datenartenvortrag von IC-Hauptkontensalden, die auf der übergeleiteten Datenart zu IC-Unterkontensalden generiert werden, wurden die dort u.U. bereits manuell erfassten IC-Unterkontensalden gelöscht, so dass diese erneut erfasst werden mussten. Jetzt erhalten übergeleitete IC-Salden ein Kennzeichen, so dass beim erneuten Vortrag auch nur diese gelöscht werden. Bereits manuell erfasste IC-Salden bleiben bestehen.

3.3.3 Verschmelzung Einzelabschlussdaten (MERGES)

Wurde für eine Gesellschaft eine Verschmelzung der Bewegungsdaten (MERGESAB) durchgeführt und existierte ein MDK-Spiegel, kam es zu der Fehlermeldung, dass keine Verschmelzungsbuchungsschlüssel für den Spiegel vorliegen (diese können für einen MDK-Spiegel gar nicht angelegt werden). Jetzt werden die Spiegelbewegungen des MDK-Spiegels innerhalb der Verschmelzung nicht verarbeitet, sondern bleiben stehen, so dass es nicht mehr zu der Fehlermeldung kommt.

3.4 Konzernabschluss

3.4.1 Zwischenergebniseliminierung im Anlagevermögen (TA)

Die Verarbeitung Zwischengewinneliminierung im Anlagevermögen (TA) wurde um die Möglichkeit der ‚Bruttobuchung‘ in der GuV erweitert. D.h. es besteht die Möglichkeit, den Verkaufserlös einerseits und den Buchwertabgang andererseits brutto in der GuV zu buchen. Hierzu wurde sowohl im IC-Anlagenobjekt als auch im Konsolidierungsparameter ‚TA‘ ein Feld für den Eintrag eines Kontos für den Abgang zum Buchwert ergänzt.

Grundsätzlich gilt:

- Einträge im IC-Anlagenobjekt haben Vorrang vor Einträgen im Konsolidierungsparameter ‚TA‘.
- Wird im Abgangs-IC-Anlagenobjekt ein ‚Abgangs Buchwert‘-Konto eingetragen ist, muss auch ein Abgangs-Ertragskonto eingetragen werden.

3.5 Berichtswesen

3.5.1 Reportergebnis (REPERGxxx)

Wurden auf Datenarten nur IC-Kontensalden geführt und keine Kontensalden, meldete der Report Fehler, dass IC-Salden ohne Kontensalden geführt wurden. Jetzt kommt es nicht mehr zu diesem Fehler, das gilt sowohl für den Konzern- als auch für den Gesellschaftsreport.

3.6 Sonderfunktionen

3.6.1 Ablaufautomat

Wurde in einem Automaten ein bestimmter Spiegel für das automatische Sperren oder Entsperrern angelegt, wurden dennoch alle Spiegel beim Ausführen des Automaten gesperrt oder entsperrt. Jetzt wird ein Eintrag im Feld Spiegel ausgewertet und einzelne Spiegel können gesperrt oder entsperrt werden. Die gilt für sonstige Spiegel, Kapital-, Rückstellungs- und Anlagenspiegel.

3.6.2 Verdichtung Teilkonzern auf Einzelabschluss (KTK2GES)

Bei der Übertragung von Spiegelbewegungen durch KTK2GES wurde immer der Monatsultimo als Bewegungsdatum eingestellt, auch wenn keine Verdichtung stattgefunden hat. Das Bewegungsdatum bleibt jetzt erhalten, solange es bei einem Konto / BSL keine Verdichtung gibt. Sobald es bei mehreren Gesellschaften die gleichen Konstellationen gibt oder Konsolidierungsbuchungen bestehen, findet weiterhin eine Verdichtung statt und es wird auch weiterhin ein einheitliches Bewegungsdatum zum Monatsultimo verwendet.

3.7 Schnittstellen

3.7.1 Erweiterung der MIS-Parameter-Anwendung

In der Anwendung zur Definition der MIS-Parameter (MISPAR) können für Version 04 jetzt fünf statt drei Sprachen ausgewählt werden.

In der Anwendung zur Definition der MIS-Parameter (MISPAR) mussten auch bisher schon bei Version 04 als die ersten drei Sprachen Deutsch, Englisch und Französisch angegeben werden, damit die Datenbereitstellung im Datamart funktioniert. Jetzt stellt die Anwendung sicher, dass die richtigen Sprachen angegeben werden.

3.7.2 Erweiterung des Datamarts

Der Datamart stellt jetzt Daten für bis zu fünf Sprachen bereit.

Der Datamart stellt zusätzliche Spalten mit Controlling-Dimensionen bereit.

4 IDL Forecast

4.1 Benutzeroberfläche

4.1.1 Aktuelles insightsoftware Design

Die Benutzeroberfläche wurde an das aktuelle insightsoftware Design angepasst. Das Applikation Icon in der Taskleiste, der Splashscreen zum Start der Anwendung sowie Farbschema und Icons des IDL Clients wurde aktualisiert.

4.2 Planung

4.2.1 Erweiterung um Bewegungen mit Controllingobjekt ("MDK-Spiegel")

Bei Szenarien mit Umsatzkostenverfahren sind nun Bewegungen mit Controllingobjekten für MDK-Spiegel für IDL Konsis enthalten. Rechnen Sie auch hier Controllingsalden zu MDK-Kursen um, die sie vorher in Forecast geplant haben.

4.2.2 Folgeanwendungen aktualisiert

Im Kontextmenü des Planungsformulars wurde der Link auf die nicht mehr existierende Folgeanwendung "POS" entfernt.

4.3 Dokumentation

4.3.1 Online-Doku

Die aus IDL Forecast heraus aufrufbare Dokumentation wurde insbesondere für Planungsmonitor, Planungsablauf sowie Regelparameter und Planungsprotokolle aktualisiert.

5 IDL Xlslink

5.1 Benutzeroberfläche

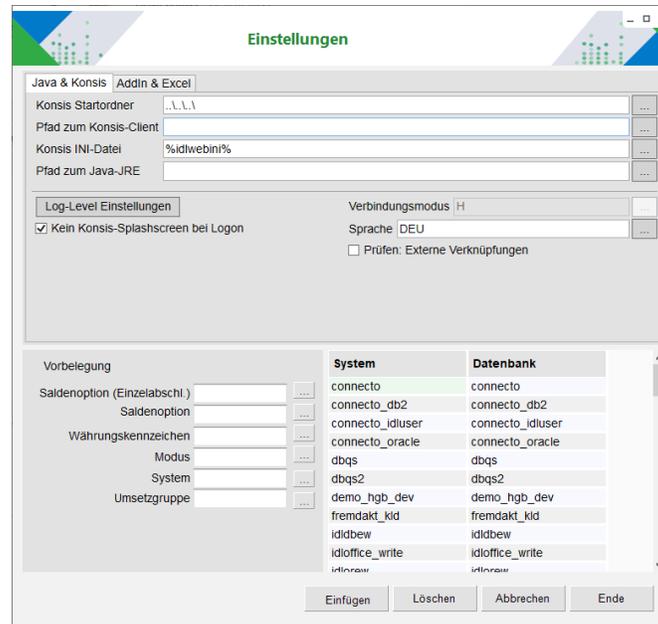
5.1.1 Aktuelles insightsoftware Design

Die Benutzeroberfläche wurde an das aktuelle insightsoftware Design angepasst. Dazu sind Icons, Splashscreen und Farben der IDL Xlslink Hauptanwendung dem Farbschema der Produktsuite aktualisiert worden.



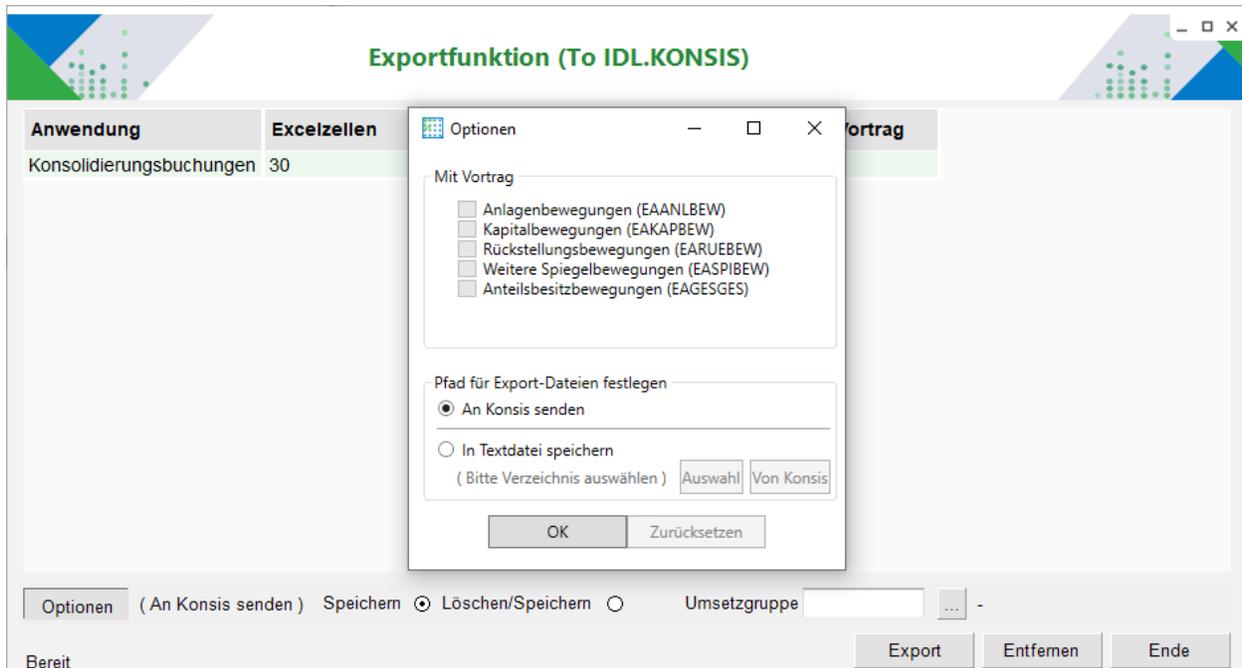
5.1.2 Hauptanwendung – Einstellungen Dialog

Der Dialog für die Einstellungen wurde überarbeitet und bietet nun neben einem übersichtlichen Design auch die neuen Optionen für die Darstellung des IDL Xlslink Addin als Ribbon oder als herkömmliches Addin-Menü in Excel. Der „Pfad zum Java-JRE“ wird nun relativ zum Verzeichnis der IDL.XlsLink.exe bestimmt – und ist somit deterministisch und nicht mehr abhängig von dem Startverzeichnis des Aufrufs der Xlslink Hauptanwendung.



5.1.3 Optionen für den Export in Textdatei persistiert

Änderungen für den Export in eine Textdatei werden nun auch für alle folgenden Exportvorgänge gespeichert und müssen nicht immer wieder erneut eingestellt werden. Diese Änderungen bleiben auch über Neustart von Excel & Hauptanwendung erhalten.



5.2 Performance und Stabilität

In dieses Release sind Bugfixes und Performance-Verbesserungen eingeflossen, die die Performance bei der Nutzung des XLSlink erhöht haben.

5.2.1 Installation des Addin in Excel ohne Wartezeit

Um das IDL Xlslink Addin in Excel zu installieren, ist der Start von Microsoft Excel nicht mehr erforderlich. Die Routinen zur Installation werden nun direkt von der Hauptanwendung gesteuert. Dadurch erfolgt die Installation / Deinstallation des Xlslink AddIns quasi instantan. Bisher dauerte der Vorgang ca. 1 Minute je nach Anwender-PC.

5.2.2 Caching von Stammdaten in Excel optimiert

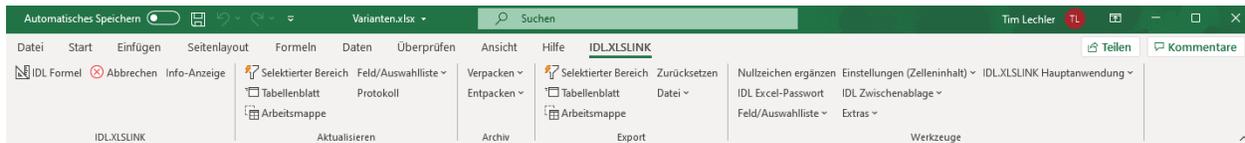
Durch optimiertes Caching von Stammdaten in Excel Dateien konnte die Zeit für das Öffnen von Mappen mit vorhandenen Cache-Daten um ca. 16% beschleunigt werden.

5.3 Alternative IDL Xlslink AddIn Installation

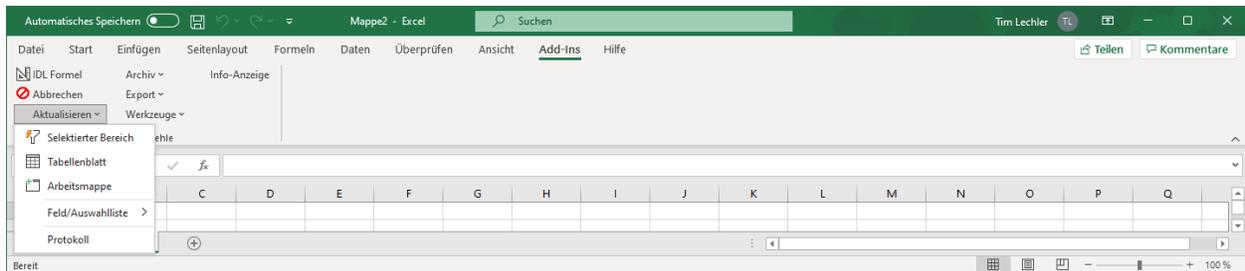
Für Kunden, in deren Windows-Umgebung die Nutzung von COM-Addins in Excel durch restriktive Windows - Gruppenrichtlinien nicht möglich ist, bieten wir nun die Option, das IDL Xlslink AddIn auch ohne COM-AddIns in Excel zu installieren. Das IDL Xlslink AddIn erscheint

dann in Excel nicht im Ribbon Menü, sondern im Excel Programm-Menü unter dem Punkt “Add-Ins”. Alle Funktionen sind auch über das “Add-Ins” Menü weiterhin erreichbar.

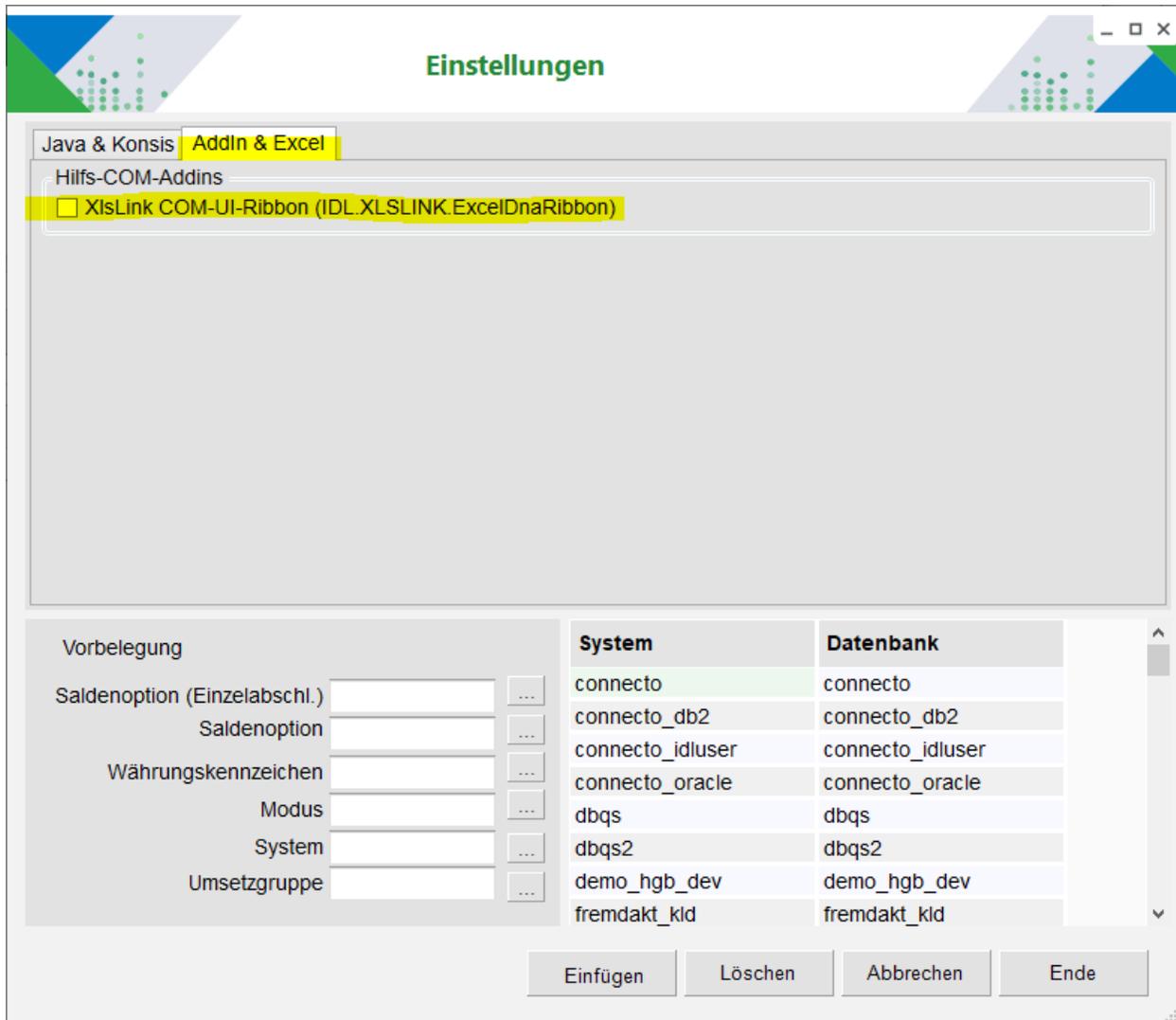
Mit COM-AddIn



Ohne COM-AddIn



Die Nutzung von COM-Addins kann in der Hauptanwendung im Bereich “Einstellungen” – “Anwendung” im Tabreiter “Addin & Excel” mit der Checkbox “Xlslink COM-UI-Ribbon (IDL.XLSLINK.ExcelDnaRibbon)” eingestellt werden.

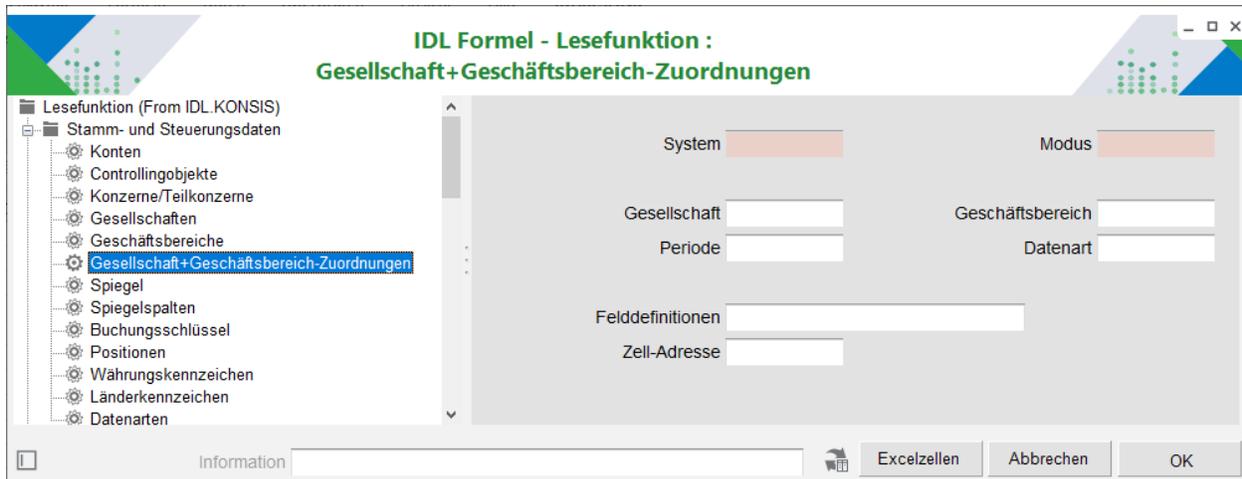


5.4 Windows 11 und Office 2021

Wir haben IDL Xislink mit dem vorliegenden neuen Microsoft Betriebssystem Windows 11 und dem neuen Office 2021 getestet und können IDL Xislink für Windows 11 und Office 2021 frei geben.

5.5 Formeleditor

5.5.1 Neue Stammdaten Lesefunktion "Gesellschaft+Geschäftsbereich-Zuordnungen" (STUBR)
Diese Lesefunktion wurde auf Kundenwunsch in Xislink neu umgesetzt.



5.5.2 (C)redit / (D)ebit anstelle von (S)oll/(H)aben in internationalem Kontext

Die Soll/Haben Kennzeichen können nun mit C (Credit) und D (Debit) anstelle der internen Darstellung S und H verwendet werden. Die Übersetzung kann durch einen Eintrag im dazu neu geschaffenen Feld „Kodierungssprache“ aktiviert werden.

Dies ist nun möglich in den folgenden Exportfunktionen :

- Export Stamm- und Steuerungsdaten
 - Positionen + Konten-Zuordnungen
 - Buchungsschlüssel
- Export Einzelabschluss
 - Buchungen
 - Anteilsbesitzbewegungen
 - Anlagebewegungen
 - Kapitalbewegungen
 - Rückstellungsbewegungen
 - Spiegelbewegungen
 - IC-Kontensalden
 - Controllingsalden
 - Kontensalden
- Export Konzernabschluss
 - Konsolidierungsbuchungen

5.5.3 Operatoren vor Excel Zelladressen / Bereichsadressen erlaubt

Viele Kunden haben Zelladressen oder Excel-Ranges in ihren IDL-Formeln mit einem Operator wie + eingetragen. Dies wurde bisher nicht vom Formeleditor unterstützt und kann nun auch im Formeleditor genutzt werden.

5.5.4 Unicode Support bei Lese- und Exportfunktionen

Wir haben Lücken bei der Unterstützung für Sonderzeichen in Zellinhalten bei Lese- und Exportfunktionen behoben.

5.5.5 Pflichtfelder korrigiert

- Das Feld „Anlageobjekt“ ist nun kein Pflichtfeld mehr in den Lesefunktionen „Einzelabschluss Anlageobjekte“ und „Konzernabschluss Anlagebewegungen“.
- Das Feld „Kurztext“ ist nun optional und das Feld „Sprache“ ein Pflichtfeld bei der Exportfunktion „Währungskennzeichen“

5.6 IDL Xlslink 22.0 Preview für Kunden mit IDL Connector in Version 2019.1

Für Kunden, die noch mit der inzwischen nicht mehr supporteten IDL Connector in Version 2019.1 arbeiten, bieten wir einen Hotfix an, mit dem Sie die Weiterentwicklung des IDL Xlslink aus Version 2022.0 in einer 2019.1 H Umgebung testen können. Dies ermöglicht ihnen, die Weiterentwicklung des IDL Xlslink in Ihrer gewohnten Umgebung zu evaluieren. Insbesondere sind damit die Weiterentwicklungen bzgl. Stabilität des IDL Xlslink Add-Ins in Excel, clientseitige Performance, Zuverlässigkeit der Aktualisierungen und Umgang mit passwortgeschützten Workbooks enthalten.

Bitte beachten Sie, dass die serverseitigen Verbesserungen – insbesondere die Performancesteigerungen durch ein neues Kommunikations-Protokoll zwischen dem Excel Addin und Server – nicht enthalten sind und erst nach einem Update auf eine aktuelle Version verfügbar sind.

Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie Unterstützung bei der Migration von IDL Connector zu IDL Xlslink benötigen oder eine Test-Installation des Hotfix 2019.1 H 15 mit dem aktualisierte IDL Xlslink ausprobieren möchten. Unser technischer Support unterstützt sie gerne.

Bitte beachten Sie, dass der IDL Connector in diesem release letztmalig mit ausgeliefert wird. Ab dem kommenden Release wird der IDL Connector nicht mehr im Installationspaket enthalten sein.

6 IDL Smart Connectivity for SAP

6.1 IDL.Integrator.SSIS.exe

6.1.1 64 Bit mit IDL.Integrator.SSIS.exe

Im vorangegangenen Fixpack C für 2022.0 war die Idl.Integrator.SSIS.exe versehentlich in einer Version ohne 64 Bit Unterstützung ausgeliefert worden.

6.2 Deployment

6.2.1 Deserialisierungsfehler bei Visual Studio / SQL Server 2019

Das Ausführung des bereitgestellten Contents im Visual Studio 2019 mit SQL Server 2019 DLLs führte in bestimmten Konstellationen zu einem Deserialisierungsfehler.